

1000 neue Zebrastreifen fürs Ländle: Wo würden Sie sich einen davon wünschen?

LESEDAUER: 2 MIN



Nicht die „Abbey Road“, und auch nicht die Beatles, aber ein Zebrastreifen: Verkehrsminister Hermann (links) und drei Mitstreiter werben für sichere Fußwege. (Foto: oh)

26. August 2019

CORINNA KONZETT
Digitalredakteurin

Mit der schwäbischen Version von „Abbey Road“ wirbt der baden-württembergische Verkehrsminister **Winfried Hermann** (Grüne) für mehr Aufmerksamkeit für Fußgänger im Straßenverkehr und für das Aktionsprogramm „1000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg“.

Es soll Städte und Gemeinden dazu bewegen, mehr sichere Fußgängerquerungen einzurichten.

Mindestens einer dieser Zebrastreifen soll in Ravensburg entstehen. Ravensburgs Erster Bürgermeister Simon Blümcke hofft, mit Unterstützung von Verkehrsminister Winfried Hermann bald wieder Zebrastreifen in der Burgstraße einführen zu können.

→

Mehr entdecken: Ravensburg will einen von 1000 neuen Zebrastreifen in Baden-Württemberg

→

Mehr entdecken: Ravensburg: Gefahr für Fußgänger in der Burgstraße ist nicht gebannt

An welcher Stelle im Landkreis Ravensburg würden Sie sich **einen der 1000 neuen Zebrastreifen** wünschen? Schreiben Sie Ihren Wunschort mit einer kurzen Begründung in die Kommentare oder schicken Sie uns eine E-Mail an **redaktion.ravensburg@schwaebische.de**



5 Kommentare

Walter M.
27.08.2019 (04:55 Uhr)

....in der Burgstrasse in Ravensburg Tag - täglich rasen Autos hinauf und herunter mit selten weniger als 50 KMH Erst wenn der erste Radler von der Schule kommend - oder der Fussgänger unter einem Auto liegt , geschieht vielleicht was

Martin S.
27.08.2019 (12:39 Uhr)

Das Verkehrsaufkommen in der Burgstraße ist viel zu hoch für dieses enge steile Sträßble, aber die Stadt wird da nix tun, denn die Marienplatz-Tiefagarage muss ja von Osten auch erreichbar sein, damit die Leute schön ihr Geld in der STadt ausgeben können

Christian M.
26.08.2019 (20:11 Uhr)

In Leutkirch in der Poststraße auf Höhe REWE/Bahnhofsarkaden Richtung Kronengässle. Dort ist bereits eine Verkehrsinsel in der Mitte der Fahrbahn, fehlt nur noch die Farbe auf der Straße und die Hinweisschilder. Dieser Bereich ist sehr stark frequentiert und es gab auch bereits mehrere Beinaheunfälle.

gerold-eppler
26.08.2019 (20:40 Uhr)

Gute Idee, und weiter geht es im Kronengässle Richtung Innenstadt; dort quert der Fußweg die Untere Grabenstraße, wo es ähnlich gefährlich ist.

Ute P.
26.08.2019 (19:34 Uhr)

In die Burgstraße Ravensburg. Da wo er früher war! Seit er weg ist, ist es oft gar nicht so einfach die Straße zu überqueren.

Verena U.
26.08.2019 (17:58 Uhr)

Könnte nicht die SZ im Sommerloch eine textlose schwarz-weiss gestreifte Ausgabe drucken? Damit könnte sich jeder Leser einen eigenen Zebrastreifen legen!

Gerhard R.
26.08.2019 (18:34 Uhr)

Das wäre für die SZ viel zu teuer ! Mein Vorshclsag : in Städten alle 30 Meter einen Zebrastreifen !

Andreas B.
26.08.2019 (16:20 Uhr)

Ich würde mir einen neuen Zebrastreifen in der Dorotheenstrasse in Stuttgart wünschen. Damit der Herr "Verkehrsminister" wenn es soweit ist möglichst schnell das Gebäude verlassen kann und Platz ist für einen kompetenten Nachfolger...

Martin S.
27.08.2019 (12:37 Uhr)

Wann gabs denn den letzten kompeteten Verkehrsminister in Baden-Württemberg? Mir fällt da keiner ein....

Manfred L.
26.08.2019 (16:56 Uhr)

Kompetenz nützt gar nichts, wenn Lobbyisten Verkehrspolitik machen.